



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 22.11.2018

Protokoll

über die **Sitzung Orsrates Müschen**
am **Donnerstag**, den **22.11.2018**, von **19:00 Uhr** bis **20:45 Uhr**
im **Schützenhaus Müschen, Vermolder Straße 21, 49196 Bad Laer**
(OR MÜS/006/2018)

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Stephan Niebrügge

Ortsratsmitglied
Herr Christoph Hoffmann
Herr Hendrik Knollmeyer
Herr Tobias Schulte im Hof

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Tobias Avermann
Herr Stefan Pelz

Protokollführer/in
Herr Siegfried Herbermann

Entschuldigt fehlen:

Ortsratsmitglied
Herr Alexander Scharte

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Niebrügge eröffnet die Sitzung des Ortsrates Müschen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Niebrügge stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Niebrügge stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls vom 14.06.2017

Das Protokoll Nr. 2 vom 14.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Avermann teilt mit, dass die Bad Laer Touristik GmbH für den örtlichen Bauhof noch eine(n) Mitarbeiter(in) suche. Die Bewerbungsfrist endet am 15.12.2018.

Weiter teilt Bürgermeister Avermann mit, dass die brachliegende Fläche zwischen dem SoleVital und der Blomberg-Klinik in Kürze hergerichtet werde. Damit werde auch wieder eine direkte Anbindung des SoleVital zum Kurpark geschaffen.

Bürgermeister Avermann berichtet, dass in diesem Jahr erstmals am 12. Dezember eine Jubiläumsfeier für alle Bad Laerer stattfindet, die 80 bzw. 85 Jahre alt geworden sind. Hintergrund sei, dass insbesondere im Ortskern die 80- und 85-jährigen Jubilare schon seit Jahren nicht mehr besucht werden könnten. Mit dem Mittagsempfang soll der Versuch einer neuen angemessenen Würdigung des runden Geburtstages gestartet werden. Sollte diese Feier einen positiven Anklang finden, könnte die Veranstaltung in den nächsten Jahren wiederholt werden.

6. Sachstand Dorfgebiet Müschen

Ortsbürgermeister Niebrügge trägt vor, dass das Verfahren zur Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Dorfgebiet Müschen“ einschließlich der Änderung des Flächennutzungsplanes läuft. Anfang August fand die frühzeitige Bürgeranhörung statt.

Bauamtsleiter Pelz führt weiter aus, dass nunmehr die frühzeitige Behördenbeteiligung durchgeführt wird. Er rechnet damit, dass die entsprechenden Bauleitpläne Ende 2019 Inkrafttreten, wenn alle weiteren Verfahrensschritte problemlos durchgeführt werden können.

Aus der Mitte des Ortsrates wird angefragt, wie der Grünstreifen zum Aschendorfer Weg gestaltet werden soll. Bauamtsleiter Pelz führt aus, dass die Gestaltung noch nicht festgelegt wurde.

7. Breitbandausbau

Ortsbürgermeister Niebrügge trägt vor, dass die Innogy GmbH in Verbindung mit der TELKOS, der Telekommunikationsgesellschaft mbH des Landkreises Osnabrück, im ersten Bauabschnitt (geplantes Enddatum 30.06.2019) einen Haupttrassenbau vornimmt, um insgesamt drei bisher nicht privatwirtschaftlich erschlossene Kabelverzweiger bundesgefördert zu ertüchtigen. Hierdurch können Leistungen von über 30 Mbit/s entstehen. Darüber hinaus werden die im Müschener Südosten gelegenen Grundstücke mit Glasfaserdirektanschlüssen ausgestattet.

Im zweiten Ausbauschnitt (geplant beginnend Mitte 2019 und endend 2020) verzweigt die Trasse weiter in die Fläche, um unterversorgte Grundstücke mit Glasfaserdirektanschlüssen auszustatten. Dies betrifft aber mehr die Bereiche westlich von Müschen. Weiter ist vorgesehen, insbesondere die im zersiedelten Außenbereich von Müschen verbleibenden unterversorgten Privatadressen in auf den zweiten Schritt aufsetzenden weiteren landkreiseigenen Ausbauschnitten sukzessive bis spätestens 2025 zu erschließen.

Ortsbürgermeister Niebrügge führt weiter aus, dass am 29.11.2018 in der Gaststätte Plengemeyer ein Informationsabend über den Breitbandausbau stattfindet. Hier kann sich jeder Interessierte über den Sachstand zum Anschluss seines Grundstücks und über die Kosten eines Internetanschlusses informieren.

8. Sanierung der Bahnstrecke der Lappwaldbahn, Sicherung der Bahnübergänge

Ortsbürgermeister Niebrügge trägt vor, dass die Lappwaldbahn GmbH beabsichtigt, das Streckennetz zwischen Versmold und Lengerich wieder Instand zu setzen und in Betrieb zu nehmen. Er befürchtet, dass es durch den dann stattfindenden Zugverkehr an den

Bahnübergängen zu Gefährdungen mit dem PKW-Verkehr kommen kann. Er führt aus, dass vom Betreiber der Bahnstrecke über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen keine weiteren Sicherungen vorgesehen sind.

Bürgermeister Avermann trägt zum Verfahren der Sicherung der Bahnübergänge vor, dass sich der Bahnbetreiber sowie der Straßenbaulastträger über Art und Umfang der Sicherungsmaßnahmen sowie die Kostenverteilung einigen müssen. Eine erste Recherche der Fachabteilung habe ergeben, dass bei der Unterhaltung wohl folgende Aufteilung gelte:

Das Straßengrundstück falle bis 2,25 m parallel der Gleise in die Unterhaltung des Bahnbetreibers (Lappwaldbahn), ferner die Schranken, Andreaskreuze, Blinklichter sowie andere der Sicherung des sich kreuzenden Verkehrs dienende Eisenbahnzeichen und Einrichtungen. Der Straßenbaulastträger (Gemeinde) habe die Sichtflächen, die Warnzeichen und Merktafeln (Baken) sowie die sonstigen der Sicherung des sich kreuzenden Verkehrs dienende Straßenverkehrszeichen und Einrichtungen zu übernehmen. Weiter führt Bürgermeister Avermann aus, dass vor einigen Jahren der Haller Wilhelm wieder in Betrieb genommen wurde. Hier werde die Verwaltung bei den betroffenen Kommunen nachfragen, wie diese die Sicherung der Bahnübergänge und die Kommunikation mit den Bahnbetreibern vorgenommen haben.

Der Ortsrat bittet den Gemeinderat, dafür zu sorgen, dass Sicherungsmaßnahmen eingeplant werden.

9. Antrag bezüglich Verkehrsberuhigung des Kirchweges

Beratungsverlauf:

Gerit Blank, ein Anlieger des Kirchweges, trägt den Sachverhalt vor. Bürgermeister Avermann fügt hinzu, dass es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll erscheint, beim Landkreis Osnabrück auf weitere Geschwindigkeitsbegrenzungen – insbesondere im Bereich des Grundstücks Kirchweg 19 – hinzuwirken. Diese könnten noch durch geschwindigkeitsdämpfende Rechts-vor-Links-Markierungen ergänzt werden.

Ortsratsmitglied Schulte im Hof ergänzt, dass sich der Ortsrat Winkelsetten ebenfalls mit dem Thema beschäftigt hätte. Der Ortsrat befürwortet ebenfalls eine Geschwindigkeitsbeschränkung. Diese soll bereits ab dem Autohaus Glied, Warendorfer Straße, beginnen.

Beschluss:

Der Ortsrat befürwortet, dass auf der gesamten Strecke des Kirchweges eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h beantragt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Sachstand Sanierung Radweg Kirchweg

Bauamtsleiter Pelz teilt mit, dass der kritische Zustand des Radweges am Kirchweg bekannt sei. Es wurden Schilder aufgestellt, die auf die Gefahrenpunkte hinweisen. An den schlechtesten Stellen werden noch Warnbarken aufgestellt, sobald diese geliefert werden. Weiter wurden Firmen gebeten, Angebote für

- a) Reparatur und Instandsetzung
- b) Rückbau als wassergebundene Wegedecke

abzugeben. Sobald die Auswertung der Angebote erfolgt ist, wird ein entsprechender Auftrag erteilt.

Aus der Mitte des Orsrates wird vorgetragen, dass sich im Bereich Kirchweg 7 großen Regenmengen ansammeln. Hier sollte geprüft werden, ob ein Abwasserschacht eingebaut werden kann, um das Wasser abfließen zu lassen.

Ortsbürgermeister Niebrügge bittet, von der wassergebundenen Decke Abstand zu nehmen, da hierdurch bei Regen viel Matsch entsteht.

11. Wegeunterhaltung / Heckenschnitt 2018 und 2019

Ortsbürgermeister Niebrügge teilt mit, dass im letzten Jahr im Ortsteil Müschen kaum Straßenreparaturen durchgeführt wurden. Er verweist hier auf das Protokoll von der letzten Orsratssitzung vom 14.06.2017. Er vertritt die Auffassung, den gemeindlichen Haushaltsansatz für die Straßensanierung zu erhöhen.

Aus der Mitte des Orsrates werden folgende Straßenbereiche benannt, an denen Reparaturen durchgeführt werden müssen:

- Schoppenkamp
- Schultenkamp / Am Osterbruch
- Fleethweg – Senke direkt hinter der Brücke.

12. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

13. Schließung der Sitzung

Ortsbürgermeister Niebrügge bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer